

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 10/09



Perspektiven
Einzelhandelsstudie



Projekt
Leukämiezentrum



Persönlichkeit
Caroline Schlegel



Premium-Job
Angie Ehbrecht



Alles dreht sich um Marburg

Marburger Bilderbogen

Das bietet jetzt das AquaMar:
Sauna-Terrasse mit Schloßblick!



Herzlich Willkommen!
Alljährlicher Empfang für ehemalige
jüdische Marburger (7.9.09)



Amateur-Funk-Elisabeth-Diplom
Nr. 001 für Detleff Rippin aus Lünen
(28.8.09)



Eitel Freude bei der Grundsteinlegung
für Bauerbachs neuen Kindergarten
(1.9.09)



Schlagbaum hoch für den Besuchertag
zum Novartis-MARS-Projekt (22.8.09)



Stimmungsvoll war nicht nur der
optische Eindruck vom ersten
Marburger Ramadan-Zelt (27.8.09)



Dilschhausen und hier Dagobertshausen
erhalten zur 750jährigen Ersterwähnung
die Wilhelm-Leuschner-Medaille,
(5.9.09) Foto: Krause



Dr. h.c. Liz Mohn erhält den
universitären Karl-Winnacker-Preis
(21.8.09)



12.000 Jahrestonnen produziert
künftig die Biogasanlage in
Cyriaxweimar. (2.9.09)



Auch Ehefrau Rita hat ihren Anteil
am Bundesverdienstkreuz von
Ehrenfried Bergmann (13.8.09)

Ganz neue Perspektiven ...

... bringt die Geburt eines Kindes ins Leben – ein solcher Satz wird den Müttern und Vätern unter Ihnen natürlich nur ein müdes Lächeln entlocken. Auch als Nicht-Eltern kann man sich das vorstellen, und als werdende Eltern ist man sich (meistens jedenfalls) ebenfalls längst völlig im Klaren darüber.

Aber es sind nicht nur die Perspektiven für das eigene Leben, die neuen Herausforderungen größerer (Wie werde ich meiner Verantwortung für das kleine Wesen gerecht?) und kleinerer (Wie finde ich mit einem erst wenige Wochen alten Säugling die nötige Ruhe, um das anstehende Intro für das „Studier mal Marburg“ zu verfassen?) Art. Auch die eigene Stadt, die alltäglichen Wege müssen aus einem neuen Blickwinkel wahrgenommen werden. Kinderwagen-unfreundliche Strecken müssen umgangen bzw. durch alternative Wege ersetzt werden. In einer Stadt wie Marburg mit einer Oberstadt und entsprechend zahlreichen Steigungen und Treppen kann das eine ganz besondere Herausforderung sein.

Nur gut, dass die KommunalpolitikerInnen in unserer Stadt, mit und ohne Kinder, schon seit vielen Jahren darauf achten, Marburg – so gut es irgend geht – immer „barrierefreier“ zu machen. Und das kommt neben den rollstuhlfahrenden und den auf eine Gehhilfe angewiesenen, häufig ganz einfach auch älteren, nicht mehr so mobilen Menschen, natürlich genauso den Müttern und Vätern mit ihren Kinderwagen zugute. Ich habe jetzt in den letzten Wochen mit meinem kleinen Sohn schon einige meiner alten, gewohnten Wege durch neue ersetzt und damit



Im neuen Marburger Familienatlas hat Hanna aus der 3. Klasse ihre Familie gemalt

noch einmal ganz konkrete neue Perspektiven auf unsere Stadt gewonnen – und die sind gar nicht schlechter als die lieb gewonnenen „alten“! Vielleicht sollten wir uns alle viel öfter die Zeit nehmen, ganz im Wortsinne mal wieder „neue Wege“ zu gehen und zu genießen, auch ohne eine besondere Notwendigkeit.

Einen allseits perspektivenreichen Herbst wünscht Ihnen mit herzlichen Grüßen aus der Elternzeit,

Ihre

Kweinbach

Dr. Kerstin Weinbach
Stadträtin

Marburg im Oktober

Perspektiven für den Marburger Einzelhandel	
Einzelhandelsstudie für Marburg	4
Carreras Leukämie Centrum	6
„Was damals Recht war ...“	7
Wirtschaftsförderungskommission	8
Caroline Schlegel-Schelling	10
Kennen Sie Marburg?	11
Menschen wie du und ich	12
Top im Oktober	13
Marburg im Oktober	14
Kultur & Co	18
Informationen	22

Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)
Redaktion: Rainer Kieselbach (verantwortlich), Michael Artl (Koordination Kultur)
Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv
Layout: Michael Boegner **Auflage:** 20.000
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse und

Marburger Neuen Zeitung, Versand und Auslage.
Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444
Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain,
Redaktionsschluss für Nr. 11/09: 7.10.09

Titelbild: Herbstlich-romantischer Blick auf Marienkirche und Schloss **Foto:** Kieselbach



In der Oberstadt bestimmen Einkäufer und Touristen gleichermaßen das Bild

sehr heterogene Kaufkraftstruktur in Marburg bedingt durch die vielen Studierenden einerseits und zahlungskräftigen Bevölkerungsteile mit sicheren Arbeitsplätzen andererseits. Daraus folgen für die Positionierung des Marburger Einzelhandels nicht Angebote auf einem Durchschnittsniveau, sondern die Notwendigkeit, sowohl die konsumige bis discontorientierte als auch die gehobene Nachfrage im Einzugsgebiet entsprechend befriedigen zu können.

Mit 496 Mio. EUR Umsatz jährlich ist der Einzelhandel ein sehr bedeutender Wirtschaftsfaktor in Marburg. Die festgestellten relativ starken, gegenläufigen Kaufkraftströme deuten jedoch auf ein sehr selektives Einkaufsverhalten hin („vagabundierende Kaufkraft“). Einerseits zieht Marburg viele Kunden aus der Region an, zum anderen sind viele Menschen aus Marburg bereit, einen Teil ihrer insbesondere langfristigen Konsumausgaben außerhalb der Stadt vor allem in Frankfurt a. M.,

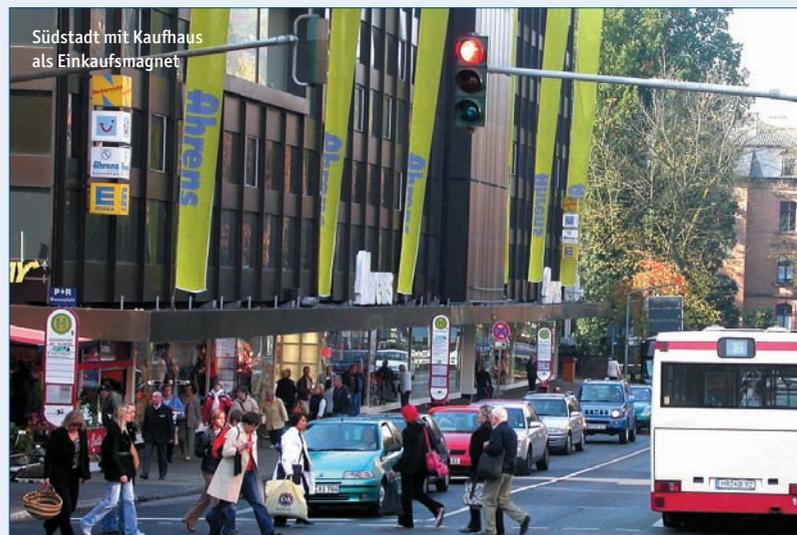
Da seit rund eineinhalb Jahrzehnten keine umfassende Analyse und Aufbereitung der Situation des Marburger Einzelhandels mehr erfolgt war, hatte sich der Magistrat der Universitätsstadt Marburg im Jahre 2008 entschlossen, eine Einzelhandelsstudie für unsere Stadt in Auftrag zu geben.

Mit der Durchführung der Studie wurde die Firma CIMA Beratung + Management GmbH beauftragt, eine der angesehensten und erfahrensten Firmen auf dem Sektor Einzelhandel- und Dienstleistungsstudien in Deutschland. Im September hat CIMA die umfangreiche Studie mit einem Analyseteil und einem Masterplan Einzelhandelsentwicklung nach mehrmonatiger Bearbeitungszeit, in der auch vielfältige Abstimmungen mit wichtigen Kontaktpersonen und Institutionen des Marburger Einzelhandels stattfanden, vorgelegt. Der erwähnte Umfang der Einzelhandelsstudie Marburg erlaubt nicht, hier auch nur die wesentlichen Aussagen und Ergebnisse darzustellen. Einige wenige Punkte seien trotzdem herausgegriffen.

■ Einzelhandelsstudie Marburg liegt vor Perspektiven für den Marburger Einzelhandel

Erwartungsgemäß liegt die einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Marburg weiterhin unter dem Bundesdurchschnitt. Es gibt jedoch eine

aber auch in Gießen zu tätigen. Etwa ein Drittel (56 Mio. EUR) der Kaufkraftzuflüsse von außen wird durch Touristen verursacht, so dass



Südstadt mit Kaufhaus als Einkaufsmagnet



Vielseitiges Einkaufsangebot
in der Nordstadt

dieser Zielgruppe auch aus Einzelhandelssicht weiterhin eine große Bedeutung zukommt.

Aus den vielen Daten zur Branchen- und Betriebsgrößenstruktur sei noch die Feststellung herausgegriffen, dass viele der sehr kleinen Ladenflächen von 50 qm künftig immer schwerer vermarktbare sein werden, da die Expansion im Einzelhandel je nach Branche auf Flächen ab 200 qm und mehr stattfindet, wie auch aktuelle Anfragen nach Einzelhandelsflächen zeigen. Hier besteht für Marburg deutlicher Handlungsbedarf.

Anhand einer umfangreichen Kriterienliste werden die verschiedenen Marburger Einkaufsbereiche abgegrenzt, nach Lagen kategorisiert (1A-Lage, 1B-Lage) sowie nach örtlichen Strukturmerkmalen differenziert. Dabei bestätigt sich u. a. die auch im Vergleich mit anderen Städten sehr raumgreifende, wenig konzentrierte Einzelhandelsstruktur in Marburg, wodurch die Akzeptanz als zentraler Einkaufsschwerpunkt seitens der Kunden und damit die Vermarktungschancen als „Innenstadt“ erschwert werden.

CIMA bewertet nach eingehender Analyse die Marburger Einzelhandelsbetriebe jedoch als überwiegend erfreulich und stellt für deren Marktauftritt ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit fest mit guten Ansatzpunkten für eine Fortentwicklung.

Intensiv ausgeleuchtet werden von CIMA auch die wichtigen Fragestellungen der unterschiedlichen Angebotsstruktur des Einzelhandels in

der Innenstadt und „auf der grünen Wiese“ (z. B. Kaufpark Wehrda), die Zielgruppen der jeweiligen Standorte sowie die innenstadt-/zentrenrelevanten Sortimente. Dabei wird die in Marburg verfolgte sorgfältige Differenzierung der Sortimente mit dem Ziel innerstädtische Einzelhandelsstrukturen zu stärken weitgehend bestätigt.

Nachholbedarf und damit Perspektiven für den Marburger Einzelhandel bestehen in den Branchen Oberbekleidung, Drogeriewaren, Sportartikel, Wäsche, Elektro/Foto und Schuhe; darüber hinaus wird Bedarf für einen weiteren Baumarkt festgestellt sowie Ergänzungen im Lebensmittelbereich. Im Bereich Möbel können jenseits der reinen Discount-Schiene attraktive Möbelanbieter mit bestimmten Sortimenten hiesige Besatzlücken besetzen.

Differenziert nach den Bereichen Oberstadt, Südstadt, Nordstadt, Neue Mitte, Kaufpark Wehrda und Cappel/Temmlerstraße trägt die Einzelhandelsstudie sehr detailliert eine Fülle von Maßeempfehlungen vor. Diese werden in den kommenden Wochen und Monaten von allen am Marburger Einzelhandel Interessierten zu würdigen sein, um sie dann Zug um Zug umzusetzen. Sie können schon jetzt die vollständige Einzelhandelsstudie Marburg unter www.marburg.de ansehen.

Dipl.-Geogr. Wolfgang Liprecht,
Stadtentwicklungsreferent



MTM-Tipps ANZIEHENDES MARBURG ...

... T-Shirts ...



... Grimm-Dich-Pfad-Motiven ...



... und ...

... und vieles mehr!

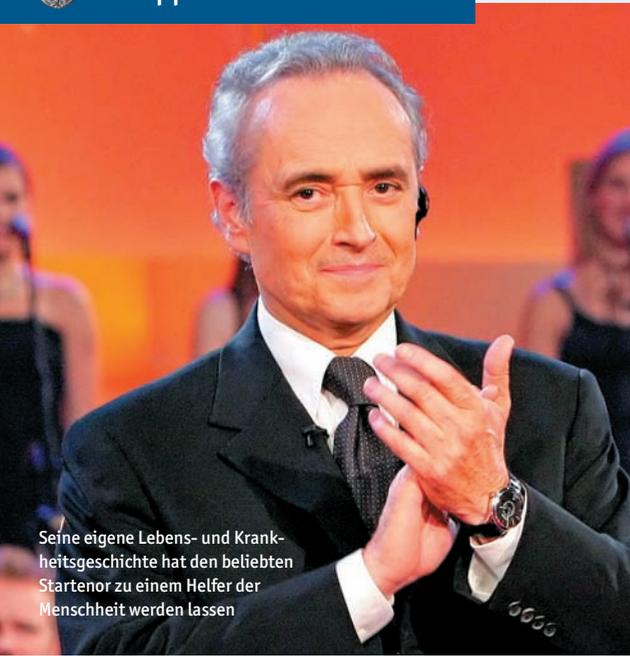
AB JETZT BEI UNS!!

Wir bieten ständig:

- Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
- Tickets für Veranstaltungen – in Marburg & bundesweit
- Bücher, Karten, Produkte des Onkel-Otto-Shops (hr)
- Gästeführungen und Wunschprogramme
- Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten

Marburg Tourismus und Marketing GmbH

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421-9912-0 Fax: 06421-9912-12
E-Mail: mtm@marburg.de
www.marburg.de >Tourismus & Kultur



Seine eigene Lebens- und Krankheitsgeschichte hat den beliebten Startenor zu einem Helfer der Menschheit werden lassen

■ Startenor hilft Krebskranken:

Carreras Leukämie Centrum

Zum Singen kommt José Carreras nicht nach Marburg. Der spanische Startenor wird seine große Stimme erheben, um das „Carreras Leukämie Centrum“ auf den Marburger Lahnbergen zu eröffnen.

Mit 1,6 Millionen Euro fördert seine Stiftung die neue Klinik, die insgesamt mehr als fünf Millionen Euro kostet. In dem Centrum werden in Zukunft jedes Jahr etwa 100 Leukämiepatienten aus ganz Deutschland behandelt. Ein Vorzeigeprojekt ist die Klinik jedoch vor allem, weil sie Forschung und Patientenversorgung miteinander verbindet. „Das ist in dieser Form in Deutschland einzigartig“, sagt Projektleiterin Ina Hönninger von der José Carreras Leukämie-Stiftung. Der berühmte Tenor engagiert sich

tion die Krankheit und nahm seine Gesangskarriere wieder auf. 1988 gründete er die Stiftung, die inzwischen auch in Deutschland aktiv ist. Jedes Jahr präsentiert er eine Benefizgala in Leipzig, mit der Millionen für die Leukämieforschung gesammelt werden. Mit dem Geld wurden fast 700 Forschungsprojekte zu Ursachen und Therapiemöglichkeiten, Stipendien, Transplantationseinrichtungen, Forschungslabore, Tageskliniken und Nachsorgestationen gefördert. Auch die Marburger profitierten bereits in der Vergangenheit von der Stiftung.

2006 zeichnete ihn die Philipps-Universität für seine Verdienste um die Leukämieforschung mit der Ehrendoktorwürde aus. „Es ist unglaublich, was dieser Mann für Leukämie-Patienten macht“, kommen-

tiert der Onkologe Prof. Andreas Neubauer. Der Kliniksdirektor muss es wissen. Seit seiner Doktorarbeit forscht Neubauer an der Krankheit. Deshalb lernte er Carreras schon vor 22 Jahren kennen.

Die Marburger haben die Unterstützung für den Neubau aber nur erhalten, weil sie hervorragende Forschung mit der praktischen Versorgung von Patienten kombinieren. So gibt es neben einer großen ambulanten Chemotherapie und sterilen Zimmern für Patienten, denen Knochenmark transplantiert wird, auch eine Forschungsstation. Das ist eine Abteilung mit vier Betten, die der wissenschaftlichen Forschung dient. Patienten dafür zu finden, sei nicht schwierig, erzählt Neubauer. Vor allem die akute Leukämie ist eine lebensbedrohliche Krankheit, die unbehandelt in wenigen Wochen zum Tod führt. „Das ist immer eine Entscheidung zwischen Leben und Tod“, sagt Neubauer. Wer nicht auf Chemotherapie anspreche – 20 bis 50 Prozent der Betroffenen –, wünsche sich fast immer eine experimentelle Therapie. Auf diese Weise wurden auch in der Vergangenheit schon sehr wirksame Medikamente gefunden. Preisgekrönt wurden Neubauers breit angelegten molekulargenetischen und molekularbiologischen Analysen. „Wir wollen verstehen, warum Leukämien entstehen, und dafür sorgen, dass Patienten besser behandelt werden“, sagt der Onkologe.

Seine Forschergruppe geht der Frage nach, warum manche leukämische Stammzellen nicht auf die Therapie antworten: „Wer Krebs hat, stirbt nicht an Metastasen, sondern an Resistenzen gegenüber Medikamenten, vor allem gegenüber Chemotherapeutika“, sagt Neubauer.

Gesa Coordes

Direkt am Marktplatz
E d l u n d s

Feinschmeckerbar & Gelateria • Markt 15 • T: 1 66 93 18

Unsere neue Speisekarte ist da!
... mit vielen leckeren
schwedischen Gerichten.

Geöffnet: Di. – So. ab 10 Uhr • Mo. nur Straßenverkauf

Mag dabei der eine oder andere zugrunde gehen, in Zeiten der Not, in der viele Tausende der besten Männer vor dem Feinde ihr Leben lassen müssen, dürfen wir nicht weich werden, wenn es sich um Schädlinge handelt. Es wäre falsch, wollte man vor Härte zurückschrecken, wenn es sich um Minderwertige handelt, die sich dem Dienst am Vaterland zu entziehen suchen.“

Mit solchen oder ähnlichen Argumenten begründeten Wehrmächtsrichter ihre Todesurteile gegen „Fahnenflüchtlinge“, „Wehrkraftzersetzer“ oder „Vaterlandsverräter“,



Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht „Was damals Recht war ...“

■ **Ausstellung im Marburger Rathaus vom 25. Oktober – 22. November 2009**

also gegen diejenigen Menschen, die nicht mehr gewillt waren, den fürchterlichen Vernichtungskrieg, den Völkermord und den Holocaust mitzubetreiben.

30.000 Todesurteile wurden gefällt, davon ca. 20.000 vollstreckt. Aber auch Kriegsgefangene und Zivilisten unterlagen der Kriegsgerichtsbarkeit, wenn irgendwelche vermeintliche „Vergehen“ gegen die deutsche Kriegsführung zu ahnden waren. Die Opfer der NS-Militärjustiz blieben lange Zeit als Drückeberger und Feiglinge verfemt und verachtet. Erst 2002 hob der Deutsche Bundestag die Urteile der gnadenlosen Wehrmächtsrichter auf, die letzten „Landesverräter“ wurden erst 2009 rehabilitiert.

Die Stiftung „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“ gab diese Wanderausstellung in Auftrag. Ziel sollte sein, die verbrecherische Dimension der Wehrmachtsjustiz anhand vor allem von Opfer-Biographien darzustellen. Daneben wird ein Bogen von der Vorgeschichte bis zur Gegenwart von Militärjustiz ge-

spannt sowie der lange Kampf um Rehabilitierung der durch die Wehrmachtsjustiz Verfolgten beschrieben. Ergänzt wird die Ausstellung in Marburg durch Beispiele des hiesigen Feldkriegsgerichts.

Es ist der Geschichtswerkstatt Marburg gelungen, diese Ausstellung nach Marburg zu holen; es wird die einzige Station in Hessen sein. Eröffnet wird die Ausstellung unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Egon Vaupel am 25. Oktober um 17.00 Uhr im Rathaus von Bundesjustizminister a.D. Hans-Jochen Vogel.

Im Vorfeld wird am 1. und 2. Oktober eine wissenschaftliche Tagung zum Thema im Marburger Staatsarchiv stattfinden, zu der auch interessierte Laien herzlich eingeladen sind.

Die öffentlichen Vorträge dieser Tagung sowie die Veranstaltungen des Begleitprogramms zur Ausstellung sind dem Veranstaltungskalender dieses Heftes zu entnehmen.

Dr. Thomas Werther,
Geschichtswerkstatt Marburg



**Hotel und Gasthaus
Zur Sonne**

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Feinschmecker-Menü
€ 25 (mit Aperitif € 28,80)

Aperitif-Empfehlung
1 Glas Prosecco
aus dem Valdobbiadene

Ofenfrisches Brot mit Griebenschmalz & Espuma von der roten Beete mit Walnüssen

Hausgemachte Gänseleber – Terrine
mit Kürbis

wahlweise

Schwarzwurzelsüppchen mit
Ziegenfrischkäse & Akazienhonig

Geschmorte Kalbsbäckchen mit
kleinem Gemüse & getrüffeltem
Sellerie-Kartoffelpüree

wahlweise

Gebratenes Filet von der Dorade
mit Safranschalotten
kleines Gemüse & gebackene Brük-
kenpeilerkartoffeln

Hausgemachtes sehr leckeres
Tiramisu mit gelierten Waldbeeren



Investitionen – wie hier im Bereich von Novartis Behring in neue Anlagen für die Tollwut- und FSME-Impfstoffproduktion – erfolgen auf dem Hintergrund einer wirtschaftsfreundlichen Stadtpolitik

Beteiligung von Kommunalpolitikern und Vertretern der Wirtschaft (sachkundige Bürger). Die Sitzungen finden unregelmäßig statt. Die Kommission wird bei Bedarf vom Oberbürgermeister, der Vorsitzender des Gremiums ist, einberufen. Wichtige Themen der jüngeren Vergangenheit waren unter anderem die Einzelhandelsstudie, die Marburger Wochenmärkte, die Einzelhandelsentwicklung in der Nordstadt, das Projekt Medizintechnik in Mittelhessen und die Präsentation des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Marburg gegenüber potentiellen Investoren. Schnittmengen der Arbeitsfelder der Kommission ergeben sich zu den Bereichen der Universitäts- und Regionalentwicklungskommission

Die Belange der heimischen Wirtschaft sind dem Magistrat sehr wichtig. Die Gewerbetreibenden sind Arbeitgeber für die Marburger Bürgerinnen und Bürger, sie sorgen damit für die Existenzgrundlage unserer Einwohner.

Die Wirtschaftsförderungskommission

Die Marburger Unternehmen sind es aber auch, die über die Gewerbesteuer einen besonders herausragenden Beitrag zu den städtischen Finanzen leisten. Dieser Beitrag ist in den letzten Jahren weit überproportional angestiegen und bleibt derzeit – trotz der Wirtschaftskrise – auf recht konstant hohem Niveau. Dies belegt die Zukunftsfähigkeit und die Qualität der heimischen Wirtschaft.

Schließlich haben unsere Unternehmen und Unternehmen nicht nur mit

ihren Investitionen, sondern auch mit ihrem sozialem Engagement eine wichtige Funktion in unserer Stadt. Sei es bei Projekten in Zusammenarbeit mit der Universität oder der Stadt, sei es bei der Förderung von Vereinen z.B. im Sportbereich.

Die Wirtschaftsförderungskommission ist ein Hilfsorgan des Magistrates. Sie tagt nichtöffentlich unter

und der Fremdenverkehrskommission. Hier finden bei Bedarf auch gemeinsame Termine statt.

Aus den Reihen des Magistrates gehören der Kommission Oberbürgermeister Egon Vaupel (Vorsitzender), Stadträtin Johanna Müller-Wickenhöfer und die Stadträte Klaus Sprywald, Roland Stürmer und Wieland Stötzel an.

Die Stadtverordnetenversammlung wird vertreten durch die Damen und Herren Stadtverordneten Karin Brahms (SPD), Dietmar Göttling (Grüne), Schaker Hussein (SPD), Manfred Jannasch (CDU), Erika Lotz-Halilovic (SPD), Heinrich Löwer (SPD), Birgit Schäfer (Linke) und August Scherer (CDU).

Die Wirtschaftsförderungskommission wird komplettiert durch die sachkundigen Einwohner Joachim Brunnet, Oliver Dietz, Matthias Knoche, Jan-Bernd Röhlmann, Helmut Schwarz, Petra Vogel-Huff, Klaus-Eberhard Völzing und Hajo Zeller.

Wieland Stötzel

Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum
Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de

Verwaltungstradition seit 1936

Marburger Senioren-Kolleg e.V.

Mit einem Vortrag von Prof. Dr. Jochen-Christoph Kaiser über das Thema „Evangelische Frauenverbände von 1890 bis 1950“ startet das Marburger Senioren-Kolleg am 12. Oktober sein Wintersemester. Jeweils montags und mittwochs, ab 16.15 Uhr, bietet das Kolleg Vorträge im Hörsaalgebäude, Biegenstraße 14, (HS 115) zu verschiedenen Themen wie Geschichte, Religion, Reformation, Kunst, Vitalität sowie Politik und Zeitgeschehen an.

Die Vorträge sind kostenlos, Gäste aller Altersgruppen sind uns herzlich willkommen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.marburgerseniorenkolleg.de, oder Sie rufen unter 06423-3933 (Frau Herrmann) an.

Mörderische Spannung: 7. Marburger Krimifestival vom 1. – 22.10.2009



Ab dem 1. Oktober wird es im Rahmen des Marburger Krimifestivals zum siebten Mal mörderisch spannend. Bis zum 22. Okt-

ober sind nationale wie internationale Autoren, Debütanten wie feste Krimigrößen zu Gast an der Lahn. In diesem Jahr geben sich unter anderem Håkan Nesser, Roslund & Hellström, Heinrich Steinfest, Friedrich Ani, Gisa Klönne und Silvia Roth die Ehre.

Drei Wochen lang wird Marburg zur Krimistadt, und die Vielzahl der Autoren verdeutlicht das breite Spektrum des beliebten Genres. Das Marburger Krimifestival präsentiert sich mit neuem Logo und ist 2009 noch internationaler als in den letzten Jahren. Die kriminelle Reise führt von Deutschland, Österreich und der Schweiz durch Skandinavien nach Amerika und Hongkong.

Alle Infos sowie Kontaktdaten unter www.krimifestival.de. Karten für die Veranstaltungen: MTM, Pilgrimstein und im Antiquariat Roter Stern sowie an den Veranstaltungsorten.

Ausgezeichnet!



Ihr Raumausstatter-Meister

sehr gut ✓

Innungsfachbetrieb
ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht durch



• Gardinen • Parkett • Markisen
• Tapeten • Möbelstoffe • Polsterei
• Fußbodenbeläge • Sonnenschutz

Emil von Behring-Straße 47/ Ecke Brunnenstr.
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 06421/64313
www.loch-raumausstattung.de

Gutschein Nr. 1

15%

1 Artikel Ihrer Wahl

- gültig bis 11.10.2009 -



Gutschein Nr. 2

15%

1 Artikel Ihrer Wahl

- gültig bis 11.10.2009 -

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar, ausgenommen
Grünpreisaktionen, Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Klempner / (Elektro 10%)

KAUFHAUS TEKA

Marburg • Bahnhofstr. 3 • Tel. 06421-68511-0



Caroline Michaelis-Böhmer-Schlegel-Schelling

(1763 – 1809)

Am 7. September 2009 jährte sich der Todestag Caroline Schlegel-Schellings zum 200. Mal. Die viel zu früh verstorbene Schriftstellerin gilt als eine der großen Frauenpersönlichkeiten des ausgehenden 18. Jahrhunderts.

Von 1789 – 1792 lebte die wohl berühmteste Vertreterin der deutschen Frühromantik in Marburg. Ihr Wohnhaus lag in der Reitgasse 14, den ehemaligen „Bopp’s Terrassen“, die 1965 abgerissen und durch einen Neubau ersetzt wurden (Anm.: Eine Gedenktafel gibt es bisher leider noch nicht). Hier führte sie ihrem Bruder, dem Marburger Medizin-Professor Fritz Michaelis, den Haushalt, um nicht die vom Göttinger Elternhaus arrangierte zweite Ehe eingehen zu müssen. Die junge Witwe kam mit zwei kleinen Kindern nach Marburg, nachdem ihr erster Ehemann, der Clausthaler Arzt Böhmer, früh verstorben war. In ihren später berühmt gewordenen Briefen berichtet sie von ihrem dreijährigen Aufenthalt hier, wobei sie auch sehr anschaulich das Marburger Alltagsleben des ausgehenden 18. Jahrhunderts beschreibt. Als Tochter des berühmten Göttinger Orientalisten Johann David Michaelis hatte sie eine vorzügliche Ausbildung genossen, sprach mehrere Sprachen fließend und begrüßte die Ideen der Französischen Revolution. Aus Marburg schreibt sie 1789: „Die heutigen Zeitungen enthalten so ungeheure Dinge, dass ich ganz heuß von ihrer Lektüre geworden bin.“

Marburg hatte sie auch als Aufenthaltsort gewählt, um „Freyheit zu finden“, und ihr Leben selbständig zu gestalten. Zu ihrem hiesigen Freundeskreis zählten die Familien des berühmten Staatswissenschaftlers und Star-Operators Johann Heinrich Jung, genannt Jung-Stilling (1740 – 1817) und des Medizin-Professors Ernst Gottfried Baldinger (1737 – 1804), der am Markt 15 wohnte, sowie die schon zu Lebzeiten berühmte Schriftstellerin Sophie LaRoche (1731 – 1807), die Großmutter der Brentanos und einstige Jugendgeliebte Wielands. Man veranstaltete gesellige Teenachmittage bei Jung-Stilling oder auch größere gemeinsame Ausflüge, wie etwa zum Frauenberg.

Ihr ungezwungener Lebenswandel brachte ihr in den sogenannten besseren Kreisen den Schimpfnamen „Madame Luzifer“ ein. Sie lebte nach dem von ihr selbst kreierten Leitspruch „Wer sicher ist, die Folgen nie zu bejammern, darf tun, was ihm gut dünkt“ und war damit dem, was sich für eine Frau Ende des 18. Jahrhunderts schickte, ihrer Zeit weit voraus. Sie identifizierte sich leidenschaftlich mit den Idealen der Französischen Revolution und zog 1793 in das von Custine besetzte Mainz, ausgerechnet in das Haus Georg Forsters, des berühmten Weltumseglers und Vorsitzenden des dortigen Jakobinerklubs. Ihre Revolutionsbegeisterung brachte ihr, nachdem die Mainzer Republik besiegt worden war, eine mehrmonatige Haft auf der Festung Königstein im Taunus ein. Danach wurde sie – auch um ihre Reputation wiederherzustellen – die Frau August Wilhelm Schlegels und führte in Jena jenen legendären Frühromantischen Salon, in dem alle fortschrittlichen Wissenschaftler und Schriftsteller der Zeit zusammenfanden: Fichte, Hölderlin, die Brüder Schlegel, Dorothea Veit, Schleiermacher, Novalis, Schelling und Hegel. Zu ihrer

konsequenten Lebensführung gehörte auch die Scheidung von Schlegel, um eine Liebesheirat mit dem 13 Jahre jüngeren Philosophen Schelling einzugehen. Mit ihm lebte sie zuletzt in München. Obwohl außer ihrem hochinteressanten Briefwechsel keine Werke von ihr veröffentlicht sind, muss angenommen werden, dass sie maßgeblich an der Schlegelschen Shakespeare-Übersetzung mitgewirkt hat. Bis heute bemüht sich die Literaturwissenschaft vergeblich, ihren Anteil daran auszumachen. Die leider übliche Praxis, weibliche Leistungen hinter Pseudonymen oder den Namen der Ehemänner zu verstecken und auf eigene Lorbeeren zu verzichten, fand bedauerlicherweise, trotz der sonst emanzipierten Lebensweise, auch bei Caroline Anwendung. Auch an der vom „Jenaer Kreis“ herausgegebenen Zeitschrift, dem „Athenaeum“, arbeitete sie federführend mit. Sie starb am 7.9.1809 im Haus der Schwiegereltern in Maulbronn an der Ruhr.

Friedrich Schelling schrieb über sie nach ihrem Tod:

„Wäre sie mir nicht gewesen, was sie war, ich müßte als Mensch sie beweinen, trauern, daß dies Meisterstück der Geister nicht mehr ist, dieses seltne Weib von männlicher Seelengröße, von dem schärfsten Geist, mit der Weichheit des weiblichsten, zartesten, liebevollsten Herzens vereinigt. Oh, etwas der Art kommt nicht wieder!“

Marita Metz-Becker

Das Marburger Haus der Romantik, Markt 16, hält ihr Andenken in seiner Dauerausstellung und im Begleitheft zur Ausstellung fest: Marita Metz-Becker, Marburger Romantik um 1800. Portraits einer bewegten Generation, Marburg 2005, und Marita Metz-Becker, Hundert Menschen – Hundert Orte. Ein Führer zu Marburgs historischen Persönlichkeiten und ihren Erinnerungszeichen, 2. erw. Auflage, Marburg 2007.



Ein wenig „Hochnäsigkeit“ erfordert es schon, um am Haus Barfußersstraße 21 (parterre ist „Tanjas Studio“) in luftiger Höhe den gesuchten Fassaden-Schmuck zu entdecken. Das dreigeschossige Haus weist neben der Göttin mit Füllhorn eine weitere Zierde, den Götterboten Hermes sowie geschnitzte Maskenkonsolen – ein weiblich-grimmiges Gesicht und ein faltiges Narrenge-

sicht – auf. Entdeckt hat alles unter anderem Frau Ursula Frohwein-Charissé, Am Schützenplatz 10, Mbg., die die neue Dagoberthäuser Stadtschrift auf 655(!) Seiten demnächst nachlesen kann.

Wenig einladend wirkt die Fachwerkfassade des neuen Suchfotos, wenngleich die drei Frauen im er-

sten Stock des Gebäudes Fotograf Ludwig Bickell freundlich entgegen lächeln. Wenig später begann der Abbruch, und wie die Baulücke gefüllt wurde, das sehen Sie im November-Heft. Die genaue Adresse des gesuchten Anwesens teilen Sie uns bitte bis zum 7.10.2009 tel. unter 201346 oder 201303 mit. Auch dieses Mal gibt es als Gewinn eine „druckfrische“ Stadtschrift.

Rainer Kieselbach



Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH

– gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
stephanniderehe@aol.com • www.derschwanhof.de



Marburger Gesichter



Katharina Henkenius
Studentin Pharmazie



Udo Semler
Uhrmachermeister



Mascha Großmann
Gymnasiastin



Marianne Rein
Schulsekretärin

Augenoptik • Hörakustik

Siebert
die Kompetenz

Marburg, Bahnhofstr. 13, Tel.: (06421) 61091

Angie Ehbrecht

Traumjob an der Theaterkasse



„Was ihr wollt ...“ Der Spielplan des HLTs, den Angie Ehbrecht hier präsentiert, bietet viel Abwechslung
Foto: Coordes

Fast jeder Theaterbesucher kennt sie: Angie Ehbrecht – „wie Bertolt Brecht, nur mit ‚Eh‘ davor“ – sitzt an der Kasse des Marburger Landestheaters. Bei jeder Premiere ist sie dabei. Und sie ist richtig begeistert von allem, was zur Bühne gehört: Nicht nur von den Schauspielern, sondern auch von den Schneidern, Beleuchtern, Maskenbildnern und den Schreibern: „Ich habe viel Hochachtung davor“, sagt Ehbrecht.

Mit dem Theater hat sie sich einen späten Traum erfüllt. Angie Ehbrecht ist nämlich eigentlich Chemielaborantin, experimentierte viele Jahre mit Stresshormonen und

Hepatitisviren, bevor sie sich entschied, noch einmal etwas ganz anderes zu machen: 2005 hospitierte sie während des Freilichtstücks um die drei Musketiere, übernahm sogar die Regieassistentin für den damaligen Oberspielleiter Peter Radestock und nähte die blau-grün gestreifte Hose für Kater Findus. Dann wurde die Stelle an der Theaterkasse frei – für Ehbrecht ein Traumjob.

Sie mag nicht nur den Kontakt mit den Kunden, sondern auch die Verwaltungsarbeiten im Hintergrund: Schreiben an die 400 Abonnenten, Kassenabrechnungen und Dienstpläne. Seit einem Jahr gibt es den Kartenverkauf auch online. Ehbrecht kümmert sich darum, dass die Stücke im Netz stehen und dass der Ticket-Verkauf im Internet funktioniert. Neuerdings können die Karten nicht nur im Internet, sondern auch in Vorverkaufsstellen bundesweit gekauft werden. „Ich bin neuen Dingen gegenüber immer aufgeschlossen“, sagt die Hobbymalerin, die gern weite Reisen bis nach Australien und Neuseeland unternimmt. Selbst in der Sommerpause bereitet sie die neue Spielzeit vor. Gerade hat sie die Leitung der Theaterkasse übernommen.

Natürlich schaut sie sich auch jedes Stück an: „Das Eintauchen in andere Welten fasziniert mich“, sagt Ehbrecht. Aber auch die Besucher wollen ihre Meinung hören. Und wenn sich die Theatergäste anschließend für den guten Tipp bedanken, freut sie sich besonders. Ihre Empfehlung für die Übernahmen aus der letzten Spielzeit: Das Musical „Sing, sing, sing“, das Kinderstück „An der Arche um acht“ sowie die Komödien „Pension Schöllner“ und „Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“.

Gesa Coordes

Die Theaterkasse in der Stadthalle ist von Montag bis Samstag von 9 bis 12.30 Uhr sowie von Montag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr besetzt. Tel. 06421-25608, Internet www.hlth.de

STADTWERKE



preiswert
zuverlässig
umweltfreundlich



Georg Ringsgwandl & Band

„Untersending.
Der Klang eines Viertels“
Do 8.10. 20.00 Uhr, Stadthalle

Mari Boine

Neue samländische Songs
So 25.10. 20.00 Uhr, KFZ



Straight Bourbon

Rhythm'n'Blues
Sa 31.10. 21.00 Uhr, Knubbel

german stage service:

Der Flug des Papageien
Premiere Fr 30.10. 20.30,
Theater im G-Werk



Martin Liebscher

„Alle für Einen“
Fotografie
seit 25.9., Kunstverein

**Wein und Feinkost
aus Portugal**
Frankfurter Straße 31
MR 168 0910
99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo–Fr 10 bis 20h Sa 9 bis 16h

HANS-GEORG
FUCHS
ELEKTROHAUSGERÄTE
Verkauf • Installation
• Kundendienst • Service
35037 Marburg,
Wilhelmstr. 16
Tel.: 0 64 21/2 24 24

**Verleihen Sie Ihrer
Küche ein neues Gesicht
mit Einbaugeräten von:**
BOSCH Miele LIEBHERR

**Mobile
Finanzberatung.
Wo Sie wollen.
Wann Sie wollen.**

Heiner Rickelt
T 06421 206-291
M 0176 10145074
E S-Mobil@skmb.de

Frederic Conrad
T 06421 206-292
M 0176 10145073
E S-Mobil@skmb.de

Sprechen Sie uns an!

**Sparkasse
Marburg-Biedenkopf**

Marburg im Oktober

THEATER

Do 01.10.

20.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Im Improfieber

Theater GegenStand Improgruppe

Fr 02.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

The Leopard Does Not Change its Spot

Englische Theaterproduktion der südafrikanischen Theatergruppe Golden Youth Club, KinderKulturKarawane 2009

Sa 03.10., Di 06.10., Mi 07.10.

20.00 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:

Leben und Tod König Richards III.

eine Tragödie von William Shakespeare

Mo 05.10.

11.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:

An der Arche um acht

von Ulrich Hub

Mi 07.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
26. Poetry Slam

Do 08., Fr 09., Sa 10., So 11.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Bestattungsinstitut Krämer -

Aller Abgang ist schwer

Comedy goes Friedhof

Do 08.10.

20.00 • Hessisches Landestheater,
Deutschhauskeller, hinter der
Elisabethkirche, Deutschhausstr. 10:

Das Ganze ist ein Witz

Ein lachhafter Abend mit den besten
Witzen der Welt

Fr 09.10., So 25.10. (18 Uhr)

20.00 • Hessisches Landestheater,

TASCH 1, Am Schwanhof:

Pension Schöllner

von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby

Sa 10.10., Fr 30.10.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Sing Sing Sing!

Die Andrew Sisters; ein Stück mit Musik
von Mathias Christian Kosel

So 11.10., Fr 23.10.

18.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen

von Richard Alfieri

Di 13.10., Di 20.10.

20.20 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

fast forward theatre improvisiert

Impro-Theater

Mi 14.10., Mi 28.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theater-Workshop

Do 15.10.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Sommer in der Hölle

Rimbaud - Nick Cave - Grimm

Do 15.10., Fr 16.10.

20.00 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:

Marburg Hope

Die Krankenhaus-Impro-Soap,
Theater GegenStand

Fr 16.10., Sa 31.10.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:

Adams Äpfel

von Anders Thomas Jensen

Sa 17.10., Mi 28.10. (11 Uhr)

16.00 • Hessisches Landestheater,

TASCH 2, Am Schwanhof:

Richard. Spielverderber

von Norbert Ebel

Sa 17.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Monalisha Ghosh

klassischer indischer Odissi Tanz und
mythologisches Tanzdrama

So 18.10.

16.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:

An der Arche um acht

von Ulrich Hub

Di 20.10., Mi 21.10., Do 22.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Ich heiße Barbie und mache jetzt

Menopause & Jongsong d'amour

Zwei Humor-Soli, Theater GegenStand

Do 22.10.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Hummer knacken

eine Beziehungskistenrevue

Fr 23.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

11. Marburger Kabaretttherbst

Stermann und Grissemann:

„Die deutsche Kochschau“

Wie das Fernsehen uns zu Nazis machte

Fr 23.10., Sa 24.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

So nah mit ihr

Über Bettina Brentano und

Karoline von Günderode

Sa 24.10.

18.00 • Hessisches Landestheater,
Landgrafenschloss, Fürstensaal:

Warten auf Godot

von Samuel Beckett

AUSSTELLUNGEN

• **Alte Universität Marburg,**
Kreuzgang
„Wissenschaftlerinnen an der Phil-
ipps-Universität gestern und heute
– 100 Jahre Frauenstudium“.
Geöffnet: Mo-Fr bis 18 Uhr,

• **Marburger Haus
der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.
„Marburger Romantik um 1800“
Geöffnet: Di. – So. 11 bis 13 und
14 bis 17 Uhr.
(Dauerausstellung)
„Joseph von Eichendorff“
(bis 04.10.)

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
„Martin Liebscher – Alle für einen“
(bis 12.11.)
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi
10-13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13
Uhr, Sa/So 11-15 Uhr.
(Dauerausstellung)
„Brüder Grimm – Romantische
Landschaften“

• **Rathaus**
Saal 1 und Schirn.
Markt 1, Marburg
Di.-So.: 11 – 17 Uhr
„Was damals Recht war ...“
25.10. – 22.11.

• **Religionskundliche
Sammlung**
Museum der Religionen,
Landgraf-Philipp-Str. 4,
Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo-Do 9-17,
Fr 9-14 Uhr

• **Universitätsmuseum
für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss,
Tel. 2822355.
Dauerausstellung.
Di-So 10-16 Uhr.

• **Universitätsmuseum für Kunst**
Ernst-von-Hülens-Haus, Biegen-
straße 11, Tel. 2822355. Geöffnet
tägl. außer Mo, 11-13 Uhr u.
14-17 Uhr. (Dauerausstellung)

Di 27.10., Mi 28.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Casablanca Jones und die Tränen
der Mona Lisa**
Theater GegenStand Produktion

Mi 28.10.

19.00 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:
The Importnace of Being Earnest
Gastspiel American Drama Group

Do 29.10.

20.00 • Hessisches Landestheater,
Deutschhauskeller, hinter der
Elisabethkirche, Deutschhausstr. 10:
Das Ganze ist ein Witz
Ein lachhafter Abend mit den
besten Witzen der Welt

Fr 30.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Liebe, List und Eigensinn
Märchenabend für Erwachsene

Fr 30.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
11. Marburger Kabarettberbst
Leo Bassi: „Utopia“

Fr 30.10.

20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Der Flug des Papageien
von Graciela Gonzáles de la Fuente über
Ché Guevara, german stage service

Sa 31.10.

16.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Ticks, Tricks und Überraschungen
Märchen für Kinder ab 6 Jahren und
Erwachsene

Sa 31.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Bärenfell und Drachenhaut
Märchenabend für Erwachsene

KONZERTE

Fr 02.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
20 Jahre A Cappella in Marburg
von Closed Harmony Sextett bis StimmZoo

Sa 03.10.

20.00 • Schloss, Fürstensaal:
Marburger Schlosskonzert
Kammerorchester Marburg

Di 06.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Dear Reader
Indie

Do 08.10.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
11. Marburger Kabarettberbst
Ringswandl & Band

Fr 09.10.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Stuttgarter Kammerorchester
Werke von Britten, Mozart, Schnittke, Haydn

Di 13.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Sebastian Sturm & Jin Jin Band
Roots Reggase

Do 15.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Liebe-Voll
a tickle in the heart
& Andrea Pancur, Klezmer

Fr 16.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
AStA Marburg
Nacht der Clubs

So 18.10.

17.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
Bach goes Brazil
Toccata a la Samba
mit Detlef Steffenhagen (Orgel)

Di 20.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Hattler live
SoulJazzFunkFusion

Do 22.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
The Upsessions
Ska, Rocksteady, Kinky Reggae

So 25.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Princess Chameaux
Chanson, Rock-A-Billy, Folk aus Paris

So 25.10.

22.30 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Mari Boine

Di 27.10.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Musik liegt in der Luft
Ein musikalischer Rückblick in die
Gründerjahre der BRD

Di 27.10.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Acoustic Lounge Vol. 18
mit Adwoa Hackman

Di 27.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Dave Liebman Ellery Eskelin Quartet

Do 29.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
stark

Fr 30.10.

19.00 • Bürgerhaus Cappel, Goethestr. 1:
Kulturfestival „Africa Meets Marburg“
Reggae, Gospel, Percussion
mit Sir Mystic + The Stars u.a.

Fr 30.10.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
**Wasserflut und Zauberei,
Feuersglut und Liebelei**
Klassische Balladen
mit Emila Blumenberg und Uta Knoop

Fr 30.10.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
**Franz Schubert:
„Die schöne Müllerin“**
Christoph Pregardien, Tenor
& Michael Gees, Klavier

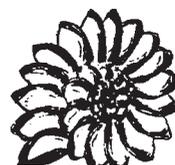
Sa 31.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
**Die Skeptiker, Radio Dead Ones &
Elektroboys**
Punk

**Marburger Mineralien- und Fossilien-Börse
25. Oktober 2009**



*Schmuck
Mineralien
Fossilien
Zubehör
Edelsteine*



Bürgerhaus MR-Cappel · Goethestraße · 9–17 Uhr

Sa 31.10.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:
Straight Bourbon
Rhythm'n'Blues

LESUNGEN

Do 01.10.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Krimifestival Marburg
Roslund & Hellström lesen
aus „Blinder Glanz“

Fr 02.10.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Krimifestival Marburg
Zoran Drvenkar liest aus „Sorry“

So 04.10.

18.00 • Marburger Filmkunsttheater,
Steinweg 4:

Marburger Krimifestival

Johan Theorin liest aus „Nebelsturm“

Mo 05.10.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Krimifestival Marburg
Heinrich Steinfest liest aus
„Gewitter über Pluto“

Di 06.10.

20.00 • Auflauf, Steinweg 1:
Marburger Krimifestival
Gisa Klönne liest aus „Farben der Schuld“

Mi 07.10.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Krimifestival Marburg
Oliver Bottini liest aus „Jäger in der Nacht“

Do 08.10.

20.00 • Auflauf, Steinweg 1:
Marburger Krimifestival
Thomas Raab liest aus
„Der Metzger geht fremd“

Fr 09.10.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Krimifestival Marburg
Friedrich Ani liest aus
„Totsein verjährt nicht“

Sa 10.10.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Krimifestival Marburg
Silvia Roth liest aus „Schattenriss“

Sa 10.10.

21.00–00.00 • AquaMar, Sommerbadstr. 41:
Marburger Krimifestival
Manfred Fenner sorgt mit der Lektüre von
Wolf Haas zwischen den einzelnen Bade-
gängen für kriminelle Unterhaltung

Mo 12.10.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Krimifestival Marburg
Jussi Adler-Olsen liest aus „Erbarmen“

Mi 14.10.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Krimifestival Marburg
Nury Vittachi liest aus „Der Fengshui-
Detektiv im Auftrag ihrer Majestät“

Fr 16.10.

19.30 • Auflauf, Steinweg 1:
Marburger Krimifestival
Krimidinner. Michael Theurillat liest aus
„Sechseläuten“

Sa 17.10.

20.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
Marburger Krimifestival
Hakan Nesser liest aus
„Das zweite Leben des Herrn Roos“

Mo 19.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Wolf Haas
Der Brenner und der liebe Gott

Do 22.10.

20.00 • Auflauf, Steinweg 1:
Marburger Krimifestival
Jason Starr liest aus „Stalking“

Mo 26.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Jörg Sundermeier
Der letzte linke Student

Do 29.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Taavi Soininvaara
liest aus „Der Finne“

VORTRÄGE

Do 01.10., Fr 02.10.

14.00 • Hessisches Staatsarchiv,
Friedrichplatz 15:
„Was damals Recht war...“
Die deutsche Kriegsgeschichte
Zweiten Weltkrieg. Tagung.

Mo 05.10.

20.00 • Ev. Familien-Bildungsstätte
Marburg, Barfüßertor 34:
Klassische Homöopathie bei Kindern

Di 06.10.

19.30 • Ev. Familien-Bildungsstätte
Marburg, Barfüßertor 34:
Wenn Bewegung schmerzt
Therapieansätze in der Naturheilkunde

Do 08.10.

17.30 • Ev. Familien-Bildungsstätte
Marburg, Barfüßertor 34:
Fit im Kopf - Informationsabend
Fitnesstraining für das Gedächtnis

So 11.10.

17.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Diavortrag Cornwall
Peter Schulze

So 11.10.

19.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Diavortrag Kanada
Peter Schulze

Mo 12.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Bruno Maul
Cuba libre - Menschen Macht Musik;
Dia-Audio-Vision

Di 20.10.

21.30 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Erich von Däniken
Götterdämmerung - Die Rückkehr der Götter?



Türen aus Glas – Beschläge von DORMA



Im Rudert 9 • 35043 Marburg
e-mail: Glaseriewerner@gmx.net
Tel. (0 64 21) 2 54 56
Fax (0 64 21) 16 17 54

GLASEREI WERNER

Sa 31.10.

10.00 • Ev. Familien-Bildungsstätte
Marburg, Barfußbertor 34:
**Die kleine kinesiologicalische
Hausapotheke**

FESTE/MESSEN

Fr 09.10.

14.00–22.00 • Blochmann- und Jahnplatz:
Innenstadtkirmes

Sa 10.10.

10.00–18.00 • Innenstadt:
Elisabethmarkt
Buntes Markttreiben und Unterhaltung
für Groß und Klein
- 12-17.30 Uhr Die Trabers - Hochseil-
Performance auf dem Marktplatz
- 10-18 Uhr Sozialmarkt an der Elisabeth-
kirche

Sa 10., So 11., Mo. 12. (ab 13 Uhr)

11.00–22.00 • Blochmann- und Jahnplatz:
Innenstadtkirmes

So 11.10.

10.00–18.00 • Innenstadt:
Elisabethmarkt
Buntes Markttreiben und Unterhaltung
für Groß und Klein. Verkaufsoffener
Sonntag von 12-18 Uhr
- 11.30-16 Uhr Die Trabers - Hochseil-
Performance auf dem Marktplatz
- 13 Uhr Entenrennen und Fahrradbörse
in Weidenhausen
- 10-16 Uhr Marburger Herzlauf
am Marktbrunnen
- 11.30-18 Uhr Sozialmarkt
an der Elisabethkirche
- 13-17 Uhr Bücher-, Platten- & Video-
Flohmarkt im KFZ

So 25.10.

09.00–17.00 • Bürgerhaus Cappel,
Goethestr. 1:
**31. Marburger Mineralien- und
Fossilienbörse**

Sa 31.10.

20.00 • Bürgerhaus Marbach,
Emil-von-Behring-Str. 41:
Marbacher Weinfest
Veranst.: Bürgerverein Marbach

SONSTIGES

So 11.10.

13.00–17.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Bücher- & Platten- & Video-Flohmarkt

Sa 17.10.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Hare Krishna Fest

Mantra-Meditation, Vortrag,
vegetarisches Essen

Sa 17.10.

19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
German Stampede Wrestling
Night in Motion XVII

So 18.10.

15.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
German Stampede Wrestling
Night in Motion XVIII

Fr 30.10.

18.30–20.45 • VHS, Deutschhausstr. 38:
Marburger Krimifestival
Spüren Sie eine Idee auf und überführen
Sie diese in einen Plot.

Sa 31.10.

08.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Flohmarkt

Sa 31.10.

10.00–16.00 • VHS, Deutschhausstr. 38:
Marburger Krimifestival
Spüren Sie eine Idee auf und überführen
Sie diese in einen Plot.

FÜHRUNGEN

Sa 03.10.

11.00 • Treffpunkt: Wasserband,
Elisabeth-Blochmann-Platz:
Marburg für Neubürger
Wissenswertes über Marburg, alternativer
Rundgang

Sa 03., 10., 17., 24., 31.10.

15.00 • Treffpunkt: Hauptportal
Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafen-
schloss. Dauer 2 Stunden.

So 04.10.

14.30 • Treffpunkt: Vorhof Alte Universität:
Öffentliche Lutherführung
Dauer ca. 2-2,5 Std.

Mi 07., 14., 21., 28.10.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt

So 25.10.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Märchenführung
Auf den Spuren der Brüder Grimm

Premiere

Leben und Tod König Richard III von William Shakespeare

**Samstag, 3. Oktober
20 Uhr, Stadthalle**

HLTH.DE | DAS HESSISCHE
LANDESTHEATER MARBURG

SPIELOORTE:
Stadthalle (E-P-H)
Theater am Schwanhof
(TASCH 1 und 2)
Deutschhauskeller
Fürstensaal
Landgrafenschloss

Theaterkasse: 06421-25608 • www.hlth.de



MUSIK

„Vom Closed Harmony Sextett zum StimmZoo“

20 Jahre A-Cappella in Marburg
Fr 2.10. 20.00 Uhr, KFZ

Nicht weniger als zwei Jahrzehnte Marburger A-Cappella-Musik stehen auf der Bühne, um gemeinsam mit dem Publikum Rückschau zu halten: Das Closed Harmony Sextett sowie seine Nachfolger Heartchor und StimmZoo sind in insgesamt fünf unterschiedlichen Formationen noch einmal zu bestaunen, wenn sie das Publikum auf eine wohlklingende und garantiert vergnügliche Reise durch 20 Jahre A-Cappella mitnehmen.

Georg Ringsgwandl & Band

„Untersending.
Der Klang eines Viertels“
Do 8.10. 20.00 Uhr, Stadthalle

Georg Ringsgwandl erzählt Geschichten aus einem Viertel, in dem die Mehrheit aus Minderheiten be-



steht. Nicht heruntergekommen, aber auch nicht mondän. Türkische Bäckerei, kasachischer Hühnergrill, ein bulgarischer Obsthändler, die russische Wäscherei, ein müder Typ im Schlafladen, das chinesische Nagelstudio und daneben eine Boutique mit astrologischer Lebensberatung.

Stuttgarter Kammerorchester

Ian Brown, Leitung, Klavier
Benjamin Hudson, Violine
Fr 9.10. 20.00 Uhr, Stadthalle

Das Eröffnungskonzert dieser Konzertverein-Saison spielt das international hoch angesehene Stuttgarter Kammerorchester. Auf dem Programm stehen Werke von Benjamin Britten, Wolfgang Amadeus Mozart, Alfred Schnittke und Joseph Haydn.



A Tickle in the Heart & Andrea Pancur

Klezmer-Konzert
Do 15.10. 20.00 Uhr,
Waggonhalle

Drei Männer – eine Braut: Da funkelt es, wenn die Sängerin Andrea Pancur („Massel-Tov“) von Deutschland charmantestem Klezmer-Trio „A Tickle In The Heart“ umspielt wird. Hier dreht sich natürlich alles um die Liebe in ihren unterschiedlichen Aspekten und Zuständen. Auf einer farneichen Palette der Gefühle bewegt sich Andrea Pancurs Stimme, die lustvoll die Höhen und Niederungen des Themas besingt.

The Upsessions

Ska, Rocksteady, Kinky Reggae
Do 22.10. 20.00, KFZ

Wie ihre Kollegen von den Slackers, Aggrolites, Memorial, Rude Rich oder Caroloregians spielen auch die



Upsessions allerfeinsten Früh-Ska und Skinhead-Reggae mit dicker Orgel und locker rollenden Gitarrenlicks an der milden Grenze zum Reggae.

Mari Boine

Neue samländische Songs
So 25.10. 20.00 Uhr, KFZ



Kamin-Ofen-Scheune
35043 MR-Cappel • Moischer Str. 10
Tel. 0 64 21/4 71 85

K - O - S



www.kos-kamine.de

Saunen
Zubehör
Wärmekabinen
(Infrarot)

Kaminöfen
Kachelöfen
Specksteinöfen
Schornsteine

Dipl.-Ing. E. Heuser



Kachel-Ofen-Systeme
35369 Gießen • Marburger Straße 240
Tel. 06 41/7 19 70

Mari Boines eindringliche, kraftvolle Stimme und der weltmusikalische Groove ihrer Band begeistert seit vielen Jahren das internationale Publikum. Sie zählt heute nicht nur zu den bekanntesten Sängerinnen Norwegens, sondern wurde mit ihrer Musik auch zu einer Botschafterin der samischen Kultur.

„König David“

Oratorium von Arthur Honegger
So 25.10. 17.00 Uhr,
Lutherische Pfarrkirche

Der französische Komponist war erst 29 Jahre alt, als er durch die Musik zu „König David“ 1921 schlagartig berühmt wurde. Die Kurhessische



Kantorei stellt sich mit dem Stück für Chor, Sprecher und Orchester der Herausforderung eines dramatisch aufgebauten Werkes, das unterschiedliche Elemente verbindet.

Dave Liebman Ellery Eskelin Quartet

Different But the Same
Di 27.10. 20.00 Uhr, KFZ

Dave Liebman steht seit seiner Zeit bei Miles Davis und Elvin Jones zwischen 1970 und 74 im internationalen Rampenlicht und hat mit seinen Bands Lookout Farm und Quest Jazzgeschichte geschrieben. Ellery Eskelin, einst (in den 80ern) Schüler Dave Liebmans, gehört zu jener Generation von Musikern, die sich und ihre Musik in einer Zeit neu erfinden musste, die überformt war von schalen Bebop-Revivals und seichtem Popjazz. Die beiden Saxophonisten werden unterstützt von Tony Marino (bs) und Jim Black (dr).

„Jedes einzelne Lied ist ein Juwel“

Stücke von Anton Urspruch
Do 29.10. 20.00 Uhr,
Musikschule Marburg

Der Liederabend widmet sich Werken des 1907 verstorbenen Frankfurter Komponisten Anton Urspruch. Die beiden Interpreten, Svea Schildknecht (Sopran) und Carl-Martin Buttgerit (Klavier), setzen sich seit Jahren erfolgreich für das Liedschaffen des Spätromantikers Anton Urspruch ein.

Schubert-Abend

Christoph Prégardien, Tenor
Michael Gees, Klavier
Fr 30.10. 20.00 Uhr, Stadthalle

Christoph Prégardien und Michael Gees sind wiederholt in Marburg auf-



getreten und haben mit ihren Interpretationen das Publikum begeistert. Auf dem Programm steht „Die schöne Müllerin“ D795 op. 25 von Franz Schubert nach „Aus den hinterlassenen Papieren eines reisenden Waldhornisten“, herausge-

geben von Wilhelm Müller, Dessau 1821. Franz Schubert lernte diese Texte vermutlich 1821 kennen. Sie wurden die Grundlage seines genialen Liederzyklus‘.

Drei Singer Songwriter - ein Abend

Robert Carl Blank, Robert Oberbeck & Tom Ripphahn
Fr 30.10. 20.00 Uhr,
Waggonhalle



Ein Mann, eine Gitarre, eine Stimme und eine Story – das ist die pure und ehrlichste Art des Musikmachens. Drei Typen aus diesem Holz geschnitzt, bestreiten gemeinsam einen Abend voller Geschichten und handgemachter Musik.

Straight Bourbon

Rhythm’n’Blues
Sa 31.10. 21.00 Uhr, Knubbel

Trollbeads
das Original

Sewler
JUWELIER
DIEREINEFORM

Armband aus Sterling Silber
Verschluss aus Sterling Silber
2 Trollbeads aus
italienischem Glas
Startarmband zum Setpreis 79,-
(statt 100,-)

BAHNHOFSTR. 10 · 35037 MARBURG
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT



Die Lokalmatadore in den schwarzen Anzügen feiern in diesem Herbst ihr 20. Gründungsjubiläum und freuen sich auf einen klassischen Clubauftritt vor heimischem Publikum. Dabei könnte es schweißtreibend werden, wenn die zehn Herren die Hits der Blues Brothers und andere Klassiker zum Besten geben ...

BÜHNE

Hessisches Landestheater: **Leben und Tod König Richard III**

Tragödie von William Shakespeare
Premiere Sa 3.10. 20.00 Uhr,
Stadthalle

Nach dem Untergang des Hauses Lancaster und der Machtübernahme durch König Eduard IV. von York scheint Frieden eingekehrt zu sein im England der Rosenkriege, wäre da nicht der jüngere Bruder des Königs, Richard von Gloucester. Von Gestalt hässlich, bucklig, hinkend und voller Neid auf seinen Bruder, beschließt er die Herrschaft an sich zu reißen. Er versucht, alle Familienmitglieder aus dem Weg zu räumen, die ihn an der Thronübernahme hindern könnten. Erstes Opfer wird sein Bruder Georg, danach lässt er die Söhne des jüngst verstorbe-

nen König Eduards IV. hinrichten. Endlich wird ihm die Königskrone angeboten. Unterdessen hat sich in Frankreich unter Graf von Richmonds Führung eine Gegenpartei entwickelt, die zur Schlacht gegen den neuen König rüstet ...

Theater GegenStand:

Bestattungsinstitut Krämer -

Aller Abgang ist schwer
Premiere Do 8., Fr 9., Sa 10. &
So 11.10. 20.00 Uhr,
Waggonhalle

Im Bestattungsinstitut Krämer geht es schon immer etwas anders zu. Der Chef sorgt in heiklen Fällen für schnelle Bestattungen – gegen Aufpreis versteht sich – seine Frau hasst Beerdigungen, und ihre Tochter probiert sich an schrillen Schminkkreationen für Leichen. Heute wird es



aber noch schräger. Nicht nur, dass der Chef gerade auf mysteriöse Weise verstorben ist, jetzt schneit auch noch seine ehemalige Liebhaberin mit ihrem verdrehten Sohn ins Institut ...

german stage service:

Der Flug des Papageien
Premiere Fr 30.10. 20.30,
Theater im G-Werk

„Der Flug des Papageien“ sucht eine Annäherung an den Menschen Ché Guevara, jenseits des Mythos und der Ikone und stellt sich auf die Seite all derjenigen, die mit der Welt, wie sie ist, nicht einverstanden sind. Das Stück erzählt in deutscher und in spanischer Sprache die Geschichte von zwei Leben, die parallel, doch in entgegengesetzter



Richtung verlaufen. Von einem Mann, der stirbt und einer Frau, die geboren wird. Zwei Biografien: die eine schreitet tastend vorwärts, der Zukunft entgegen, die andere geht, sicheren Schrittes, zurück, auf die Vergangenheit zu.

AUSSTELLUNG

Martin Liebscher
„Alle für Einen“
Fotografie
seit 25.9., Kunstverein

Seit den 1990er Jahren inszeniert Martin Liebscher großformatige Fotografien, in denen sein Alter Ego in ganz unterschiedliche Rollen



schlüpft: Mal bilden seine Ich-Versionen einen mehr oder weniger kulturinteressierten Zuschauerkreis an der Berliner Volksbühne, ein anderes Mal kann man den Liebscher-Varianten beim turbulenten Spiel rund um den Billardtisch zuschauen oder die Reparaturarbeiten an dem heißgeliebten Ford Galaxie 500 verfolgen.

G Gerhard
und Jörg
Hofmann
Abbruch und Entkernungsarbeiten

Entrümpelungen • Haushaltsauflösungen • Baumfällarbeiten
Abtransport von Bauschutt und Gartenabfällen
Pflaster und Baggerarbeiten

35039 Marburg • Tel.: 0 64 21- 68 3208
0171 - 774 1543



Die Lokalmatadore in den schwarzen Anzügen feiern in diesem Herbst ihr 20. Gründungsjubiläum und freuen sich auf einen klassischen Clubauftritt vor heimischem Publikum. Dabei könnte es schweißtreibend werden, wenn die zehn Herren die Hits der Blues Brothers und andere Klassiker zum Besten geben ...

BÜHNE

**Hessisches Landestheater:
Leben und Tod
König Richard III**

Tragödie von William Shakespeare
Premiere Sa 3.10. 20.00 Uhr,
Stadthalle

Nach dem Untergang des Hauses Lancaster und der Machtübernahme durch König Eduard IV. von York scheint Frieden eingekehrt zu sein im England der Rosenkriege, wäre da nicht der jüngere Bruder des Königs, Richard von Gloucester. Von Gestalt hässlich, bucklig, hinkend und voller Neid auf seinen Bruder, beschließt er die Herrschaft an sich zu reißen. Er versucht, alle Familienmitglieder aus dem Weg zu räumen, die ihn an der Thronübernahme hindern könnten. Erstes Opfer wird sein Bruder Georg, danach lässt er die Söhne des jüngst verstorbe-

nen König Eduards IV. hinrichten. Endlich wird ihm die Königskrone angeboten. Unterdessen hat sich in Frankreich unter Graf von Richmonds Führung eine Gegenpartei entwickelt, die zur Schlacht gegen den neuen König rüstet ...

**Theater GegenStand:
Bestattungsinstitut
Krämer -
Aller Abgang ist schwer**
Premiere Do 8., Fr 9., Sa 10. &
So 11.10. 20.00 Uhr,
Waggonhalle

Im Bestattungsinstitut Krämer geht es schon immer etwas anders zu. Der Chef sorgt in heiklen Fällen für schnelle Bestattungen – gegen Aufpreis versteht sich – seine Frau hasst Beerdigungen, und ihre Tochter probiert sich an schrillen Schminkkreationen für Leichen. Heute wird es



aber noch schräger. Nicht nur, dass der Chef gerade auf mysteriöse Weise verstorben ist, jetzt schneit auch noch seine ehemalige Liebhaberin mit ihrem verdrehten Sohn ins Institut ...

**german stage service:
Der Flug des Papageien**
Premiere Fr 30.10. 20.30,
Theater im G-Werk

„Der Flug des Papageien“ sucht eine Annäherung an den Menschen Ché Guevara, jenseits des Mythos und der Ikone und stellt sich auf die Seite all derjenigen, die mit der Welt, wie sie ist, nicht einverstanden sind. Das Stück erzählt in deutscher und in spanischer Sprache die Geschichte von zwei Leben, die parallel, doch in entgegengesetzter



Richtung verlaufen. Von einem Mann, der stirbt und einer Frau, die geboren wird. Zwei Biografien: die eine schreitet tastend vorwärts, der Zukunft entgegen, die andere geht, sicheren Schrittes, zurück, auf die Vergangenheit zu.

AUSSTELLUNG

Martin Liebscher
„Alle für Einen“
Fotografie
seit 25.9., Kunstverein

Seit den 1990er Jahren inszeniert Martin Liebscher großformatige Fotografien, in denen sein Alter Ego in ganz unterschiedliche Rollen



schlüpft: Mal bilden seine Ich-Versionen einen mehr oder weniger kulturinteressierten Zuschauerkreis an der Berliner Volksbühne, ein anderes Mal kann man den Liebscher-Varianten beim turbulenten Spiel rund um den Billardtisch zuschauen oder die Reparaturarbeiten an dem heißgeliebten Ford Galaxie 500 verfolgen.

G Gerhard
und Jörg
Hofmann
Abbruch und Entkernungsarbeiten

Entrümpelungen • Haushaltsauflösungen • Baumfällarbeiten
Abtransport von Bauschutt und Gartenabfällen
Pflaster und Baggerarbeiten

35039 Marburg • Tel.: 0 64 21- 68 32 08
0171 - 774 1543

◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112

Ärztlicher Notdienst: Raiffeisenstr. 6, Tel. 19292

Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel.:42040

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):

Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel.: 22777

Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466

Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerwiesen 3, Tel. 96560

Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560
Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege•Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170

Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo. 14 -16 Uhr, Do. 20 -21 Uhr und nach Vereinbarung.

Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Biegenstr. 7, Tel. 690393,

Sorgentelefon: 3400084

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel.66933

Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr

Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe): Tel.965626, Afföllerwiesen 3

Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9-12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen

Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e. V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171

Beschwerdestelle Altenpflege: Friedrichstraße 36, EG, Tel. 201119, Di 14-16 Uhr, Fr 10-12 Uhr, ansonsten Anrufbeantworter geschaltet!

Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

Deutsches Rotes Kreuz: Deutschausstr. 21, Tel.96260

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen

Diakon.Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk

Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380

Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschausstr. 31, Tel. 64373,

Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/ Erziehungsberatung: Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888

Familien-Bildungsstätte: Barfüßertor 34, Tel. 175080; Mo-Do, 9-12 und 15-17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3, Tel.

17508-25, Sprechstd. Do, 16-19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel.1696710
„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830, Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi. 10 -13,

Freundeskreis Marburg e.V. - Verein für Suchtkrankenhilfe, Frauenbergstr. 6, Tel. 46622

Häusl. Kinderkrankenpflege e. V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606

Hess. Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel.63324

Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 21255, Weidenhäuser Str. 34

Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8 -18 Uhr

Kinderbetreuungsbehörde: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Montag und Freitag von 9 – 12Uhr, Mi von 14 - 17 Uhr sowie nach Vereinbarung

Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienst, Pflegedienst (Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)

Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Die 10-12, Di 10-12, Do 18-20 Uhr

Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte

Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Telefon: 06421/614053. Kunden, die Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V.(S.u.B.)

Tel.:06421 683030 www.sub-mr.de, Montag bis Freitag von 9 -12 Uhr, Do von

16 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

Mütter-Zentrum Marburg: Bunsenstr. 9, Tel.24102, Mo – Fr, 9.30 – 11.30 Uhr

sowie Mo u. Di 16-18 Uhr regelm. Angebote, weiteres auf tel. Anfrage

Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.: Tel. 21438 (Mo 17-19 Uhr, Do 9-11 Uhr), Gutenbergstraße 3

Pflegebüro Marburg – Informations-, Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Deutschausstr. 38 (Eing. Biegenstr./Aufzug!), Tel. 201508, Sprechstd. Di u. Mi, 10-12, Do 15-18 Uhr u.n.Vereinb.

Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10-13 Uhr, Do 15-18 Uhr, sowie n. Vereinb.; Tel-Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und Mo-Do 15-18 Uhr.

Psychoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige., tel. Anmeldung 1769933; Mo, Di, Mi, Fr 9-10 Uhr sowie Mo, Mi, Do 14-15 Uhr

Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung

Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232

Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG

Spritzenautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße

St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60

Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo-Fr. 11.30-12.30 Uhr

Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

Wildwasser: AG gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr: 29,

Beratung, Information, Mo u. Mi 9 -12 Uhr., Do 14-16 Uhr, Tel. 67119,

Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de

Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,

Elterntelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550

Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo - Do 8.30 - 12.30, 13.30 - 16 Uhr, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mittw. 17 - 19 Uhr sowie jeden Mittw. 10-11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66,

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363,

Umweltberatung- u. Bibliothek, Geschirrvorleih

Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0,

Mo - Fr 8 - 19 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr

„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b, Tel.: 87 04 83, Mo. Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 9 - 18 Uhr

Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung

(Gesundheitsamt): Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9 -12 Uhr und n. Vereinbarung

Umwelttelefon: (Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14 -15.30 Uhr, Do 15 18 Uhr) Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfüßerstraße 50!)

Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo - Do 7.30 - 15, Fr 7.30 - 13 Uhr

- Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Do 16-19 Uhr

◆ Bürgerservice- und beratung

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

Ortsgericht Bez. 1: Deutschausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 15 - 18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9 - 12 Uhr, Do 15 - 17 Uhr; Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9 -12, Do 14 -16 Uhr

Stadtbüro (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten): Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

• Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und Tarifinformationen; Verkauf von RMV-Fahrkarten

Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr; Tel. (0 64 21) 205-228

• Kundenzentrum Am Kreckel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser; Informationsprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo – Fr 8 – 18 Uhr, Telefon (0 64 21) 205-505

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechst.: Mo und Mi 15 - 18 Uhr, Di und Do 9 -12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/ 97 2010 - 0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: Tel. 83233, öffentl. Sa und So 8-13 Uhr .

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad: SAISONPAUSE! Hallenbad geöffnet Mo- Fr 10 - 22, Sa u. So 10 - 20 Uhr u.a. mit Aktionsbecken, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m- Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di - Fr 7 - 9 Uhr, Wassergymnastik Mo., Di., Do. u. Fr. 10.15 -10.45 Uhr und 11-11.30 Uhr.

◆ Apothekennotdienst im Oktober 2009

Dienstbereit am: 1.10. **D**, 2.10. **E**, 3.10. **F**, 4.10. **G**, 5.10. **H**, 6.10. **J**, 7.10. **K**, 8.10. **L**, 9.10. **M**, 10.10. **N**, 11.10. **O**, 12.10. **P**, 13.10. **Q**, 14.10. **R**, 15.10. **S**, 16.10. **T**, 17.10. **U**, 18.10. **V**, 19.10. **X**, 20.10. **Z**, 21.10. **A**, 22.10. **B**, 23.10. **C**, 24.10., 25.10. **E**, 26.10. **F**, 27.10. **G**, 28.10. **HJ**, 29.10. **J**, 30.10. **K**, 31.10. **L** (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 29, Tel. 65609 Apotheke in Dreihäusen, Dreihäuser Str. 4, Tel. (06424) 70334 **B:** Schlossberg-Apotheke, Universitätsstraße 15 (Schlossbergcenter), Tel. 23443 **C:** Hirsch-Apotheke, Bahnhofstraße 9, Tel. 64078; Schiller-Apotheke, Marburger Straße 3, Fronhausen, Tel. (06426) 92450 **D:** Dorn-Apotheke, Steinweg 39, Tel. 889090 **E:** Deutschaus-Apotheke, Biegenstraße 44, Tel. 65651 **F:** Biegen-Apotheke, Deutschausstraße 40, Tel. 64441, **G:** Neue Apotheke im Kaufpark (Wehrda), Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598, **H:** Apotheke an der Hohen Leuchte, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151, **J:** Apotheke im Lahncenter, Biegenstraße 4, Tel. 27806, Diana-Apotheke, Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. (06424)92253, **K:** Neue Univers. Apotheke Zum Schwan, Universitätsstraße 41, Tel. 22066 **L:** Rosen-Apotheke, Schwanallee 1, Tel. 25421, Stadt-Apotheke, Bahnhofstraße 16, Wetter Tel. (06423)6332 **M:** Erlenring-Apotheke, Erlenring 9 (Marktdreieck Erlenring), Tel.1664100, **N:** Sonnen-Apotheke, Frankfurter Straße 38, Tel. 12661 **O:** Apotheke am Südbahnhof, Frauenbergstraße 2, Tel. 42505, Apotheke Am Untertor, Wetter, Tel. (06423)963043, **P:** Behring-Apotheke, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentr.), Tel. 44866, Birken-Apotheke, Wittgensteinerstraße 19, Sterzhäusen, Tel. (06420)468, **Q:** St. Jost Apotheke, Weidenhäuser Straße 81, Tel. 22050, Weidenborn-Apotheke, Weidenbornstraße 6, Elnhausen, Tel. (06420) 518, **R:** Philipps-Apotheke, Reitgasse 10, Tel. 27711, Quellen-Apotheke, Fuhrstraße 38, Wetter, Tel. (06423)7331, **S:** Adler-Apotheke, Elisabethstraße 13, Tel. 65877, Schloss-Apotheke, Rauschholzhäusen, Wittelsbg.Str. 1, Tel. (06424) 3575, **T:** Engel-Apotheke, Friedr.-Ebert-Str. 25, Tel. 45231, Lahnfels-Apotheke, Lindenstr.4, Goßfelden, Tel.(06423) 92890, **U:** St. Elisabeth-Apotheke, Huteweg 4b, Wehrda, Tel. 83285, Apotheke Am Weinberg, Neue Str.2, Niederweimar, Tel. (06421) 7014, **V:** Apotheke Zum Frauenberg, Marburger Str. 26, Cappel, Tel. 41422, Berg-Apotheke, Kasseler Str. 71a, Cölbe, Tel. 82400, **X:** Lahn-Apotheke, Wilhelmstraße 7, Tel. 12121, **Z:** Brunnen-Apotheke, Emilv.-Behring-Str. 46, Marbach, Tel. 66077, Landrafen-Apotheke, Gießener Str. 29, Niederwalgen, Tel. (06426)921822.

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel.65573/Fax: 620815 , öffentl. Mo -Sa 9-17 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen 11.15 -17 Uhr., Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr und 15 Uhr sowie Mo bis Sa um 15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.

Kugelkirche: tägl. öffentl. 8 -17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr.

Liebfrauenkirche: tägl. öffentl. von 10-18, Hl. Messen: So 11, Fr. 18.15 Uhr **Pfarrkirche:** tägl. öffentl. 9 -17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christus-Treff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. öffentl. (außer Di.) 8 -18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr.

Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17 -19 Uhr, Universitätskirche: tägl. öffentl. 8-18 Uhr (außer Montag). Gottesd.: Do 18.45

Uhr, Orgelvesper, 19 Uhr ev. Messe, So 10 Uhr (zusätzl. am letzten So. im Monat: 18 Uhr)

◆ Museen • Bibliotheken u.a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung **Botanischer Garten** (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, Freiland täglich öffentl. bis 15.10. 9-17 Uhr, ab 16.10. 9-15.30 Uhr (auch an Feiertagen). Führungen auf Anfrage: Tel. 2821508

Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116

Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss; Fr, Sa, So und an Feiertagen 14-16 Uhr und nach tel. Vereinbarung (42794)

Circus-Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung (Tel. 2824923 oder 22960)

Deutsches Spielearchiv: (Sammlung und Bibliothek) Barfüßerstr. 2a, Tel. 62728 Benutzung. tgl. 9 -13 Uhr und nach. Vereinbarung

Herder-Institut: Gisonenweg 5, Tel. 1841, Bibliothek öffentl. Mo-Fr 8 -17.30, Sammlung. 8.15 -16.30 Uhr

Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo-Fr 10-18, Sa 10-16 Uhr

Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffn. tägl. 13-19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160,

Di-So 11-13 u. 14-17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, öffentl. Di-So 11-17, Mi - 20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschausplatz (im Kornspeicher) Tel. 282257; öffentl. Mi 10 -13 u. 15 -18 Uhr, Do u. Fr 10 -13, Sa u. So 11 -15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, öffentl. jeden 1. Samstag im Monat 10 -12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung.

Polizei-Oldtimer-Museum: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, öffentl. April-Oktober jew. Sonntag 11-17 Uhr Infos: Polizei-Motorsportclub Mbg., Tel. 4060

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, öffentl.: Mo - Do 9 -17 u. Fr 9 -14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

Schloss-Kasematten-Führungen: Jeweils Sa 15,15 Uhr und nach Vereinbarung über MTM, Tel. 99120

Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, öffentl. Mo, Di, Do und Fr 14 -18.30, Mi 10 -13 Uhr

Tourist Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, öffentl.

Mo - Fr 9-18, Sa 10-14 Uhr

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo-So 8-24, Leihstelle, Ankunft: Mo- Fr 8 - 18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst:

Biegenstr. 11, Tel. 2822355, öffentl. tägl. außer Mo 11 -13 u. 14 -17 Uhr

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/ Landgrafenschloss: Tel. 2822355, öffentl. tägl. außer Mo 10-18 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen. Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel.: 2823749, öffentl. Mo-Do 9 -12, Mi 14-18 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung Tel. 2823749.

Genieße den
den Herbst!

Wir laden Sie ein zum
Kulinarischen Herbst
mit regionalen Spezialitäten
aus heimischen Erzeugnissen.

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com

Schloßtreppe 1 • MR • 064 21/14244

Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Marburger Elisabethmarkt 2009

**Samstag, 11. und
Sonntag, 12. Oktober 2009**

Die Trabers

Hochseil-Performance auf dem Marktplatz

Artistik vom Feinsten am 53 m hohen schwankenden Stahlmast, mit dem Motorrad auf einem 16 mm dünnen Stahlseil.

Samstag: 12.00/14.30/16.00/17.30 Uhr,
Sonntag: 11.30/14.00/16.00 Uhr



Krammarkt in der Innenstadt

Bummeln, stöbern, kaufen – vom Steinweg bis zur Universitätsstraße. Samstag und Sonntag von 10–18 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt

Für die ganze Familie – Einkaufen von 12–18 Uhr

Innenstadtkirmes

Rund um Cineplex, Elisabeth-Blochmann-Platz und Mensa lockt die 4. Marburger Innenstadtkirmes
Eröffnung am Freitag 14 Uhr
Samstag und Sonntag: 11–22 Uhr, Montag: 13–22 Uhr

Weidenhausen: Entenrennen und Fahrradbörse

Nicht mehr weg zu denken – das Weidenhäuser Entenrennen
Sonntag: Rennbeginn 15 Uhr, Annahme der Enten ab 12 Uhr

Eine der größten Fahrradbörsen Hessens
Sonntag: 15–17 Uhr

Marburger Herzlauf am Marktbrunnen

Laufen oder gehen vom Marktplatz bis zum Schloss
Thema: Herz und Standorte der lebensrettenden Defibrillatoren in Marburg
Sonntag: 10–16 Uhr

Sozialmarkt an der Elisabethkirche

Informationen & Kaufgelegenheiten rund um Marburgs Wahrzeichen.
Samstag: 10–18 Uhr, Sonntag: 11.30–18 Uhr

Bücher-, Platten- & Video-Flohmarkt im KFZ

Die Gelegenheit überzählige Platten, Bücher oder Videos loszuwerden oder zu erwerben.
Sonntag: 13–17 Uhr

Weitere Informationen:

Markt- und Aktionskreis Marburg e.V., Pilgrimstein 26,
35037 Marburg, Tel.: 06421-991225
www.marburg.de/detail/27056

Ohne „Parkstress“ in die Stadt – an den bekannten P+R-Parkplätzen stehen Shuttlebusse bereit, die im 20-Minutentakt fahren. Sonntag: 12–19 Uhr

